# Religiöse Teilhabe ermöglichen!

**Religiöse Assistenz und Begleitung von Menschen mit Einschränkungen**

**Fortbildung für Mitarbeitende aus Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe**

**Inhalt:**Die religiöse Dimension gehört zum Leben von Menschen mit und ohne Einschränkungen.
Diese Fortbildung wendet sich an Mitarbeitende der Alten- u. Behindertenhilfe, die Menschen mit Einschränkungen in ihrer Religiosität partnerschaftlich und nach Maßgabe der Selbstbestimmtheit begegnen möchten.
Dazu gehört es einerseits, Menschen beim Kontakt mit religiösen Angeboten zu unterstützen.
Es ist aber auch wichtig, in Krisen und Grenzsituationen selbst seelsorgerliche Begleitung anbieten zu können: Erfahrungen von Glück, Dankbarkeit, Neubeginn und besonders von Schmerz, Abschied und Trauer brauchen lebenskundige Anteilnahme, achtsames Dabeibleiben und manchmal behutsame Deutungsangebote.
Die dafür notwendigen Kompetenzen möchte diese Fortbildung stärken.
Gearbeitet wird erfahrungsorientiert, individuell, personenzentriert, in ökumenischer Offenheit und mit interreligiösem Interesse.

Die Fortbildung gliedert sich in drei Module.

**Modul 1
Eigene Religion und Spiritualität wahrnehmen und religiöse Teilhabe ermöglichen**

* seelsorgliche Grundkompetenz in der Begleitung von Menschen mit Einschränkungen im Lebensalltag
* Weiterentwicklung der eigenen religiösen Identität und Sprachfähigkeit
* Religiosität wahrnehmen und verstehen
* zum Begriff der Assistenz, die religiöse Teilhabe ermöglicht
* zum Umgang mit der eigenen Religiosität in der Assistenz

**Modul 2
Religion und Spiritualität im Jahreslauf**

* Wahrnehmung und Erfahrung unterschiedlicher Religionen in der Begleitung von Menschen mit Einschränkungen
* Bedeutung und Umgang mit christlichen Festen im Jahreslauf
* Kenntnisse der Grundstrukturen und Traditionen der christlichen Kirchen
* Einführung in christliche Rituale und Praxis im Alltag
* Möglichkeiten der Gestaltung
* Information und Austausch über andere Religionen (nach Absprache mit den Teilnehmenden)

**Modul 3 Umgang mit Sterben und Tod**

* Eigene Erfahrungen mit Sterben und Tod unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und Erfahrungen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung
* zum gesellschaftlichen Kontext von Sterben und Tod
* zum christlichen Verständnis von Sterben und Tod
* Rituale in der Begleitung von Menschen im Sterben
* Abschied gestalten
* Seelsorglicher Umgang mit Trauer in der Begleitung von Menschen

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen aller Träger und Arbeitsbereiche der Alten- und Behindertenhilfe

**Leitung:** Diakon Jörg Stoffregen und jeweils ein/e Fachreferent/in

**Organisation:** Kirsten Möller-Barbek, Projekt „Kirche mittendrin“

**Regularien:**

* Jedes Modul umfasst einen Tag von 9.00 – 16.00 Uhr; d.h. acht Unterrichtstunden,

 je drei Zeitstunden vor- und nachmittags, sowie Pausen

* Die Teilnahme an allen drei Modulen ist verpflichtend
* Die Module finden im Abstand von acht Wochen statt:

Donnerstag, 22.9.2016, Mittwoch, 16.11.2016 und Dienstag, 17.1.2017

* Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt
* Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen, eine Anmeldebestätigung wird per E-Mail nach dem 31.7.16 zugeschickt
* Anmeldeschluss: 31.7.2016
* Ort: Rockenhof 1, 22393 Hamburg, direkt U-Bahnhof Volksdorf
* Kostenpunkt: 150.- € für alle drei Module inclusive Verpflegung;

 eine Übernahme der Kosten ist im Einzelfall möglich

* Informationen und Anmeldung bei: Kirsten Möller-Barbek, Tel.: 519 000 832

 E-Mail: k.moeller-barbek@kirche-hamburg-ost.de